

**Niederschrift  
zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Groß Nordende  
(öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 05.06.2019

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:15 Uhr

**Ort, Raum:** Sitzungssaal der ehemaligen Schule, Dorfstraße 93,  
25436 Groß Nordende

**Anwesend sind:**

Bürgermeisterin

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke  
GuB

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hell	AKWG	Vorsitzender
Herr Sven Moschik	AKWG	
Herr Hartmut Sieloff	GuB	
Herr Sven Sommer	GUB	
Herr Sascha Strittmatter	GuB	

Außerdem anwesend

Herr Torsten Butz	AKWG
Herr Peter Hormann	GuB
Frau Birgid Rohwer	AKWG
Herr Joachim Schlüter	AKWG
Frau Karen Voß	AKWG
Herr Klaus Wedde	GuB

Gäste

Herr Jan Breckau	Stadt.Land.Licht GmbH
------------------	--------------------------

Protokollführer/-in

Frau Diana Franz

**Entschuldigt fehlen:**

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 22.05.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der Tagesordnungspunkt Erdgastrassenleitung der Gasunie wird als neuer TOP 7 der Tagesordnung im öffentlichen Teil eingefügt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-5 Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED  
Vorlage: 0440/2019/GrN/BV
5. Regenwasserkanalisation  
Vorlage: 0442/2019/GrN/en
6. Spielgeräte für den Spielplatz am Gemeindezentrum
7. Trasse der Gasunie
8. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Mitteilungen**

Frau Ehmke informiert, dass der Mulcher der Gemeinde gegen ein neues Gerät ersetzt werden muss. Es liegen Kostenangebote zwischen 5.500,00 und 9.000,00 EURO vor. Die finalen Entscheidungen finden in der Finanz- und Gemeindevertretersitzung statt.

Die Sanierung der gemeindlichen Wohnung umfasst zum momentanen

Stand ein Auftragsvolumen von 43.000,00 EUR.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Bauausschusses**

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 3 Einwohnerfragestunde**

Beim letzten Sturm flogen die gelben Säcke durch die Gemeinde, zerrissen und der Plastikmüll verteilte sich überall. Ein Bürger wünscht sich deshalb, dass die Gemeinde gelbe Tonnen zur Verfügung stellt. Eine Anfrage beim Amt ergab, dass die Zuständigkeit beim Kreis liegt.

Frau Ehmke fasst zusammen, dass das Anliegen dem Bereich Abfallwirtschaft des Kreises Pinneberg zugeordnet ist.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 4 Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED  
Vorlage: 0440/2019/GrN/BV**

Die Herren Breckau von der Firma „Stadt-Land-Licht“ stellt das Konzept, wie in der Beschlussvorlage beschrieben, vor. Es handelt sich hierbei um ein sogenanntes Umrüstungs-,/Wartungs-,/ und Finanzierungsmodell. Die einmaligen investiven Finanzierungskosten werden dabei, in monatlich vertraglich festgelegten Beträgen mittels Wartungsvertrag gedeckt. Der Umfang des Vertrages könnte eine Laufzeit von 3-5 Jahren beinhalten und deckelt alle Anschaffungs- und Installationskosten. Mit der Installation würden die Leuchten in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Bei der Auswahl aller Leuchtelemente hat die Gemeinde Mitspracherecht.

Herr Sieloff fragt nach, ob auch ein Austausch der Leuchtkörper möglich ist oder ganze Module. Die Firma erläutert, dass der Wechsel machbar, aber häufig kostenintensiver ist. Es kann zwischen den Leuchtfarben kaltweiß, neutralweiß und warmweiß gewählt werden.

Die Firma informiert über mögliche Anschauungsreferenzen in Kayhude, Oldenburg, Quickborn und Reinbek.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss der Gemeinde Groß Nordende entscheidet sich für die Umrüstung auf LED- Technik. Die dekorativen Leuchten sollen erhalten werden und durch LED- Bausätze aufgerüstet werden. Die restlichen Leuchten erhalten neue Leuchtköpfe.

Die Gemeinde wird nach abschließenden gemeindlichen Beratungen das Vergabeverfahren voranbringen.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 5 Regenwasserkanalisation  
Vorlage: 0442/2019/GrN/en**

Herr Hell berichtet über den Austausch zur gemeindlichen Regenwasserkartierung mit dem Techniker des Amtes. Demnach wird wegen fehlender Regenwasserpläne ein aktuelles Regenwasser-Kataster mittels Befahrungen gefordert.

Einige Aussagen zu Entwässerungsmöglichkeiten wären vom Amt häufig nicht korrekt, da das Wissen von bestehenden Regenwasserleitungen nicht vorhanden ist.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 6 Spielgeräte für den Spielplatz am Gemeindezentrum**

Herr Schlüter schlägt vor, die Attraktivität des gemeindlichen Spielplatzes durch den Bau einer Seilbahn zu erhöhen. Als erste Kostenorientierung liegt ein Kostenvoranschlag der Firma Kompan in Höhe von 4.180,00 EUR vor. Die Seilbahn ist 25 Meter lang und fügt sich ideal am vorhandenen Gefälle ein. Ein Plateau muss errichtet und die Kosten des Aufbaus ermittelt werden.

Der Bauausschuss initiiert eine Arbeitsgruppe aus den Mitgliedern Herr Hell, Herr Schlüter, Herr Moschik und Herrn Hormann. Die Arbeitsgruppe wird den Erwerb, Aufbau und Abnahme des Spielgerätes vorbereiten. Zu den Haushaltsberatungen 2020 sollen die Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Frau Rohwer schlägt vor, bereits zum Dorffest das Projekt vorzustellen um Spenden einzuwerben.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7 Trasse der Gasunie**

Die Landesplanung des Landes Schleswig-Holstein hat entschieden, dass sie für das geplante Vorhaben zum Bau einer Erdgastransportleitung von Brunsbüttel nach Hetlingen bzw. Stade durch Gasunie Deutschland Transport Services GmbH ein Raumordnungsverfahren durchführen wird, um die raumverträglichste Trassenführung zu ermitteln.

Die Leitung könnte als 2. Variante inkl. des bevorzugten Trassenverlaufes auch entlang der Gemeinde Groß Nordende führen. Die Entwürfe der möglichen Trassenführung werden ausgehängt.

Die Beteiligung erfolgt zusätzlich durch die Bereitstellung der Verfahrensunterlagen in digitaler Form auch auf dem Online-Portal <https://www.bolapla-sh.de/plan/Erdgastransportleitung>.

Über das Online Portal können Stellungnahmen auch von allen Bürgern und Bürgerinnen bis zum 20. Juni 2019 abgegeben werden. Es ist ausdrücklich erwünscht, für Stellungnahmen das Online-Beteiligungsportal zu nutzen. Stellungnahmen können jedoch auch per E-Mail an das Postfach [raumordnungsverfahren@im.landsh.de](mailto:raumordnungsverfahren@im.landsh.de) sowie per Post abgegeben werden.

Ergänzend können die Unterlagen auch unter [www.uvp-verbund.de](http://www.uvp-verbund.de) oder im Amt Geest und Marsch Südholstein eingesehen werden.

**Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss der Gemeinde Groß Nordende beschließt, eine Stellungnahme mit den aufgezeigten Bedenken abzugeben.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0**

**zu 8      Verschiedenes**

Frau Voß berichtet, dass sich um den Schachtdeckel bei Familie Kleinworth die Pflastersteine gelockert haben bzw. fehlen. Um das Unfallrisiko zu verringern bittet der Ausschuss die Verwaltung, sofort tätig zu werden.

**zur Kenntnis genommen**

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.06.2019

---

gez. Thomas Hell  
Vorsitzender

---

gez. Diana Franz  
Protokollführerin